

Die Feier des Liborifestes

im Hohen Dom zu Paderborn



Inhalt

Leben und Verehrung des heiligen Liborius.....	5
Erhebung der Reliquien und Pontificalvesper am Liborismstag	9
Pontificalamt und Prozession am Liborisonntag.....	35
Festandacht und Beisetzung der Reliquien am Liboridienstag.....	75

LIBORIO + PLAUDAT + GALLIA



QUAE + TANTUM + VIRUM



EDIDIT + FEBICIOR + NUNC



GERMANIA + CUI + CORPUS
IBA + CREDIDIT

Leben und Verehrung des heiligen Liborius

Die Ursprünge der Liboriverehrung gehen in das Jahr 836 zurück. Damals war die Kirche von Paderborn erst wenige Jahrzehnte alt. Bischof Badurad (815–862) suchte deshalb das Band der Einheit zwischen dem noch jungen Bistum und den schon im Glauben bewährten Kirchen des Frankenreiches zu festigen und die Heiligenverehrung zu fördern.

Mit einem Empfehlungsschreiben Kaiser Ludwigs des Frommen (814–840) zogen Gesandte des Bischofs Badurad von Paderborn nach Le Mans und erbaten die Gebeine eines Heiligen. Bischof und Gläubige schenkten ihnen daraufhin schweren, doch bereiten Herzens die Gebeine des heiligen Liborius. Zugleich schlossen beide Kirchen einen „Liebesbund ewiger Bruderschaft“. Das Band der Einheit, der Liebe und des Friedens überdauerte alle Stürme der Zeit. Liborius, ein Freund des heiligen Martin von Tours († 397), war Bischof von Le Mans. Ihm fiel damals jene Aufgabe zu, die nun Bischof Badurad in Paderborn zu lösen hatte: den Menschen das Licht des Evangeliums zu schenken, die Sakramente des Heiles zu bringen und die Güte Gottes sichtbar zu machen.

Von Liborius berichten Quellen, das er Großes für die Kirche von Le Mans geleistet hat. Das Volk liebte und verehrte ihn über den Tod hinaus. An seinem Grabe wirkte der Herr Wunderzeichen. Nach der Überführung der Gebeine des heiligen Liborius hat die Kirche von Paderborn die Verehrung des Heiligen übernommen. Schon bald wurde er neben Maria und Kilian Patron des Domes, zu Beginn des 11. Jahrhunderts sogar Hauptpatron der Bischofskirche. Liborius wird besonders als Helfer bei Nierenkrankheiten angerufen. Diese Art der Verehrung wurde sehr gefördert, als im Jahre 1267 Erzbischof Werner von Mainz nach einer Wallfahrt zum Grab des heiligen Liborius von einem schweren Steinleiden befreit wurde. Im Jahre 1648

gab der Jesuit Johannes Bollandus († 1665) eine Lebensbeschreibung des heiligen Liborius als Patron der Steinleidenden heraus. Dadurch kommt es im 17. und 18. Jahrhundert zu einem bedeutsamen Aufschwung der Verehrung des heiligen Liborius. In Italien entstehen weit über einhundert Verehrungsstätten des Heiligen. In Rom stiftet ein Verehrer, der von einem Steinleiden befreit worden war, einen Liborialtar in der Kirche SS. Celso und Giuliano nahe der Engelsbrücke. Das große Altargemälde ist bis heute ein beredtes Zeugnis für die Verehrung des Heiligen in der Ewigen Stadt. Von daher konnte der Bau der Pfarrkirche San Liborio im Norden Roms, der in den Jahren 1997–1998 mit Hilfe unseres Erzbistums erstellt wurde, an eine bereits bestehende Tradition anknüpfen und ihr zu neuem Leben verhelfen. Wie in Italien kam es auch in anderen Ländern Europas zu einer Begründung der Liboriverehrung. Vor allem sind hier Österreich, Böhmen, Mähren, Kroatien, die Insel Malta und Spanien zu nennen. Zu einer weiteren Ausbreitung der Verehrung unseres Diözesanpatrons kam es in unseren Tagen durch die vielfältigen Kontakte, die im Gefolge des 2. Vatikanischen Konzils (1962–1965) zwischen Ortskirchen in aller Welt und unserem Erzbistum entstanden. Liborius, der Heilige aus Paderborn, wird heute vielerorts angerufen, so in Ecuador, Guatemala, Panama, Argentinien und Chile, in Papua-Neuguinea, in Südafrika, Tansania und in Indien. Alte Verehrungsstätten gibt es in Australien und Nordamerika. Neue sind in jüngster Zeit in Bulgarien, Litauen, Ungarn und in Russland entstanden. In Paderborn wurde im Jahre 1986 das 1150. Jahr der Übertragung der Reliquien besonders festlich begangen. Auch das Todesjahr des Heiligen vor 1600 Jahren wurde 1997 eigens gefeiert. Immer mehr erkennen wir in Liborius einen Brückenbauer Europas. Unter seiner segnenden Hand gehen wir vertrauensvoll den Pilgerweg des Glaubens.

*Prälat Dr. Wilhelm Hentze
Dompropst em.*





Erhebung der Reliquien und Pontifikalvesper am Liborisamstag

ERHEBUNG DER RELIQUIEN

Einzug der Bischöfe

1.  Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den

 Kö - nig der Eh - ren;
himm - li - schen Chö - ren. Kommet zu - hauf, Psalter und

 Har - fe, wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet.
4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein Licht, / Seele, vergiss es ja nicht. / Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

T: Joachim Neander 1680/AÖL 1973, M: Halle 1741 nach Stralsund 1665

Prozession in die Krypta



1 Ein Haus voll Glo-rie schau - et weit ü - ber
al - le Land, aus ew - gem Stein er -
bau - et von Got - tes Mei - ster - hand.
Gott, wir lo - ben dich, Gott, wir prei - sen dich. O
lass im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.

2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, / dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf diesem Grund / uns stehn zu aller Stund.

4. Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgnen ist er da; / in menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. / Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.

5. Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; / er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O lass im Hause dein / uns all geborgen sein.

T: 1. Str.: Joseph Mohr 1875, 2. – 5. Str.: Hans W. Marx (1972) 1975,
M: Joseph Mohr 1875

Nach der Erhebung des Liborischreins verehren der Erzbischof, alle Bischöfe sowie die Domkapitulare und Domvikare die Reliquien.

Iesu, corona mentium
Aeterna te colentium;
Quo dante, non inglorius
Tot signa dat Liborius.

En sacra lux inclaruit,
Qua praesul hic apparuit
In sempiterno lumine,
Tuo beatus numine.

Hic post subacta crimina
Ad celsa divum limina
Pervenit abstinentia,
Precumque diligentia.

O Jesu, deiner Gläub'gen Kron',
Die bleibt in alle Ewigkeit,
Durch deine Gnad' Liborius
Viel große Wunderzeichen wirkt.

Das heil'ge Licht des Tags erscheint,
An dem der Hirt die Erde ließ,
Um teilzunehmen ewiglich,
An deiner Gottheit sel'gem Licht.

Er überwand der Sünden Reiz;
Zur hehren Himmels Herrlichkeit
Durch Opferlieb' gelangte er,
Und immerwährendes Gebet.

M: Gustav Schauerte (1876-1945)

PONTIFIKALVESPER

Eröffnung



De-us, in ad-iu-tó-ri-um me - um in-tén - de.



Dó-mi - ne, ad ad-iu-van-dum me fes-tí - na.



Gló-rí - a Pa-tri, et Fí-li-o, et Spi-rí - tu-i Sanc-to.



Sic-ut e - rat in prin-cí - pi - o, et nunc, et sem - per,



et in sae-cu-la sae-cu-ló-rum. A-men. Al-le - lú - ia.

O Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalmen mit Antiphonen



Li - bo - ri - o plau-dat Gal - li - a, * quae tan-tum



vi - rum e - di - dit: fe - li - ci - or nunc Ger-ma -



ni - a, cu - i cor-pus il - la cre - di - dit.

Gallien, die Heimat des Heiligen, preise Sankt Liborius; mehr juble Deutschland, das seinen Leib besitzt.



Psalms 110

Dixit Dominus Domino
meo: * Sede a dextris meis,

*donec ponam inimicos
tuos *
scabellum pedum tuorum.*

So spricht der HERR zu
meinem Herrn: * Setze dich zu
meiner Rechten

*und ich lege deine Feinde als
Schemel unter deine Füße.*

Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion: * dominare in medio inimicorum tuorum.

*Tecum principium in die virtutis tuae in splendore sanctorum; * ex utero, ante luciferum, genui te.*

Iuravit Dominus, et non paenitebit eum: * Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.

*Dominus a dextris tuis; * confregit in die irae suae reges.*

Iudicabit in nationibus, implebit ruinas, * conquasabit capita in terra multorum.

*De torrente in via bibet; * propterea exaltabit caput.*

Gloria Patri, et Filio, * et Spiritui Sancto.

*Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.*

Antiphon.

Das Zepter deiner Macht streckt der HERR aus vom Zion her: * Herrsche inmitten deiner Feinde!

*Dich umgibt Herrschaft am Tag deiner Macht, im Glanz des Heiligtums. * Ich habe dich aus dem Schoß gezeugt vor dem Morgenstern.*

Der HERR hat geschworen und nie wird es ihn reuen: * Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.

*Der HERR steht dir zur Rechten; * er zerschmettert Könige am Tag seines Zorns.*

Er hält Gericht unter den Völkern, er häuft die Toten, * die Häupter zerschmettert er weithin auf Erden.

*Er trinkt auf dem Weg aus dem Bach, * so kann er das Haupt erheben.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

*Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit, * und in Ewigkeit. Amen.*

Be - a - tus cu - i Mar - ti - nus * ad - fu - it
in dul - ci tran - si - tu, vo - ca - tus
vir di - vi - nus cae - li su - per - no - ni - tu.

Glücklich, dem bei seinem seligen Scheiden Martinus zur Seite stand; der Himmel selbst rief den Gottesmann.

VII.
/ — * —

Psalm 111

Confitebor tibi, Domine, in toto corde meo, * in consilio iustorum, et congregatione.

*Magna opera Domini, * exquisita in omnes voluntates eius.*

Dem HERRN will ich danken mit ganzem Herzen * im Kreis der Redlichen, in der Gemeinde.

*Groß sind die Werke des Herrn, * kostbar allen, die sich an ihnen freuen.*

Confessio et magnificentia opus eius; * et iustitia eius manet in saeculum saeculi.

*Memoriam fecit mirabilium suorum, / misericors et miserator Dominus. * Escam dedit timentibus se;*

memor erit in saeculum testamenti sui. * Virtutem operum suorum annuntiabit populo suo,

*ut det illis haereditatem gentium. * Opera manuum eius veritas et iudicium;*

fidelia omnia mandata eius, / confirmata in saeculum saeculi, * facta in veritate et aequitate.

*Redemptionem misit populo suo; * mandavit in aeternum testamentum suum.*

Sanctum et terribile nomen eius. * Initium sapientiae timor Domini;

Hoheit und Pracht ist sein Walten, * seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.

*Ein Gedächtnis seiner Wunder hat er gestiftet, / der HERR ist gnädig und barmherzig. * Speise gab er denen, die ihn fürchten,*

seines Bundes gedenkt er auf ewig. * Die Macht seiner Werke hat er seinem Volk kundgetan,

*um ihm das Erbe der Völker zu geben. * Die Werke seiner Hände sind Treue und Recht,*

verlässlich sind alle seine Gebote. / Sie stehen fest für immer und ewig, * geschaffen in Treue und Redlichkeit.

*Erlösung hat er seinem Volk gesandt, * seinen Bund bestimmt für ewige Zeiten.*

Heilig und furchtgebietend ist sein Name. * Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Weisheit.

*intellectus bonus omnibus facientibus eum, * laudatio eius manet in saeculum saeculi.*

Gloria Patri, et Filio * et Spiritui Sancto.

*Sicut erat in principio, et nunc et semper * et in saecula saeculorum. Amen.*

Antiphon.

*Gute Einsicht ist sie allen, die danach handeln. * Sein Lob hat Bestand für immer.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

*Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.*

Dum sanc-ti vi-ri spi-ri-tum * cae-li su-
 sci-pit cu-ri-a, fe-li-cem e-ius
 ob-i-tum sig-na prae-di-cant va-ri-a.

Als des heiligen Mannes Geist der Himmel aufnahm, kündeten seinen seligen Heimgang mannigfache Wunderzeichen.

VIII.
 / - * -

Psalm 112

Beatus vir qui timet Do-
 minum, * in mandatis eius
 volet nimis.

Potens in terra erit semen
 eius; * generatio rectorum
 benedicetur.

Selig der Mann, der den
 HERRN fürchtet * und sich
 herzlich freut an seinen
 Geboten.

Seine Nachkommen werden
 mächtig im Land, * das
 Geschlecht der Redlichen wird
 gesegnet.

Gloria et divitiae in domo
 eius, * et iustitia eius manet
 in saeculum saeculi.

Exortum est in tenebris lumen
 rectis, * misericors, et misera-
 tor, et justus.

Iucundus homo qui misere-
 tur et commodat, / disponet
 sermones suos in iudicio; *
 quia in aeternum non
 commovebitur.

In memoria aeterna erit
 iustus; * ab auditione mala
 non timebit.

Paratum cor eius sperare in
 Domino, / confirmatum est
 cor eius; * non commovebitur
 donec despiciat inimicos
 suos.

Dispersit, dedit pauperibus; /
 iustitia eius manet in saecu-
 lum saeculi; * cornu eius
 exaltabitur in gloria.

Wohlstand und Reichtum
 füllen sein Haus, * seine
 Gerechtigkeit hat Bestand für
 immer.

Im Finstern erstrahlt er als
 Licht den Redlichen: * Gnädig
 und barmherzig ist der
 Gerechte.

Glücklich ein Mann, der
 gnädig ist und leiht ohne
 Zinsen, / der nach dem Recht
 das Seine ordnet. * Niemals
 gerät er ins Wanken;

ewig denkt man an den
 Gerechten. * Er fürchtet sich
 nicht vor böser Kunde,

sein Herz ist fest, auf den
 HERRN vertraut er. / Sein
 Herz ist getrost, er fürchtet
 sich nicht, * er wird herab-
 schauen auf seine Bedränger.

Reichlich gibt er den Armen, /
 seine Gerechtigkeit hat
 Bestand für immer, * seine
 Macht steht hoch in Ehren.

Peccator videbit, et irasce-
tur, / dentibus suis fremet et
tabescet; * desiderium
peccatorum peribit.

*Gloria Patri, et Filio, * et
Spiritu Sancto.*

Sicut erat in principio, et
nunc et semper, * et in
saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

Der Frevler sieht es voll
Unmut, / er wird mit den
Zähnen knirschen und
vergehen. * Die Wünsche der
Frevler werden zunichte.

*Ehre sei dem Vater und dem
Sohn * und dem Heiligen
Geist.*

Wie im Anfang, so auch jetzt
und allezeit * und in Ewig-
keit. Amen.

De-um lau-dent in Li-bo-ri-o * le-pro-si,
cae-ci, clau-di, quos red-dit ad-iu-to-ri-o
sa-lu-ti, lu-ci, gres-su-i.

*Gott sollen in Liborius loben: Aussätzigte, Blinde, Lahme, die
durch seine Hilfe gesund, sehend und gehend wurden.*

- * - I.

Psalm 113

Laudate, pueri, Dominum, * Lobt, ihr Knechte des HERRN, *
laudate nomen Domini. lobt den Namen des HERRN!

*Sit nomen Domini benedic- Der Name des HERRN sei
tum * ex hoc nunc et usque gepriesen * von nun an bis in
in saeculum. Ewigkeit.*

A solis ortu usque ad Vom Aufgang der Sonne bis zu
occasum * laudabile ihrem Untergang * sei gelobt
nomen Domini. der Name des HERRN.

*Excelsus super omnes gentes Dominus, * et super caelos gloria eius.*

*Erhaben ist der HERR über alle Völker * über den Himmeln ist seine Herrlichkeit.*

*Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, * et humilia respicit in caelo et in terra?*

*Wer ist wie der HERR, unser Gott, der wohnt in der Höhe, * der hinabschaut in die Tiefe, auf Himmel und Erde?*

*Suscitans a terra inopem, * et de stercore erigens pauperem:*

*Den Geringen richtet er auf aus dem Staub, * aus dem Schmutz erhebt er den Armen,*

*ut collocet eum cum principibus, * cum principibus populi sui.*

*um ihn wohnen zu lassen bei den Fürsten, * bei den Fürsten seines Volks.*

*Qui habitare facit sterilem in domo, * matrem filiorum laetantem.*

*Die Kinderlose lässt er wohnen im Haus * als frohe Mutter von Kindern.*

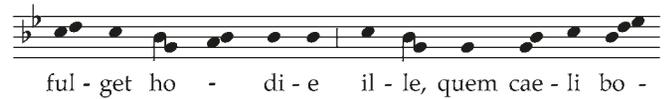
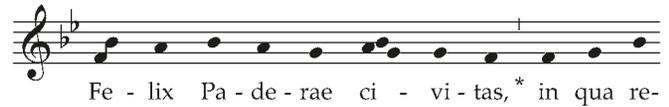
*Gloria Patri, et Filio, * et Spiritu*u* Sancto.*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.*

*Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.*

*Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.*

Antiphon.



O glückliche Paderstadt, in dir erstrahlt heute, den des Himmels Güte täglich mit Wunderzeichen ziert.



Psalm 117

*Laudate Dominum, omnes gentes, * laudate eum, omnes populi.*

*Lobt den HERRN, alle Völker, * rühmt ihn, alle Nationen!*

*Quoniam confirmata est super nos misericordia eius, * et veritas Domini manet in aeternum.*

*Denn mächtig waltet über uns seine Huld, * die Treue des HERRN währt in Ewigkeit.*

*Gloria Patri, et Filio, * et Spiritu*u* Sancto.*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.*

*Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.*

*Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.*

Antiphon.

Lesung

Ecce sacerdos magnus, † qui in diebus suis placuit Deo, et inventus est iustus: * et in tempore iracundiae factus est reconciliatio. Vgl. Eccl Vg 44,16-17

Siehe, der Hohepriester, der zu seinen Lebzeiten Gott gefallen hat und gerecht erfunden ward: und zur Zeit des Zornes wurde er ein Mittler der Versöhnung.

Vgl. Sir 44, 16-17

A. Deo gratias.

Dank sei Gott.

Hymnus



1. Fran - ci - ae quon - dam de - cus at que lu - men,
2. Tu vir in ter - ris hu - mi - lis, pu - di - cus,
3. Tu sa - cer - do - tum de - cus at - que for - ma,
4. Lar - ga men - di - cis do - na con - tu - li - sti,
5. Nunc De - o iunc - tus su - pe - ris - que Di - vis,
6. Te, De - us sim - plex pa - ri - ter - que tri - ne,



1. Quem co - lit Sar - tae Pa - der - ae - que flu - men,
2. Nec le - vis mun - di vi - ti - is a - mi - cus,
3. Fac - tus es cle - ri po - pu - li - que nor - ma:
4. Pro De - i cul - tu so - li - tus fu - i - sti,
5. Al - ta cae - lo - rum su - per as - tra vi - vis;
6. Cae - li - tum lau - det cho - rus abs - que fi - ne:



1. Huc a - des no - bis o - pe sanc - ti - o - ri,
2. Vi - sus es iu - gi pi - e - ta - te sur - sum
3. Et quod ex - ter - ne tu - a vox mo - ne - bat,
4. Ae - re non par - vo fa - bri - ca - re cla - ras
5. In - de nos mae - stos mi - se - ros - que dul - ci
6. Ac ti - bi sem - per ca - nat am - pli - o - res



1. Di - ve Li - bo - ri.
2. Ten - de - re cur - sum.
3. Vi - ta do - ce - bat.
4. Nu - mi - nis a - ras.
5. Mu - ne - re ful - ci.
6. Lau - dis ho - no - res. A - - - men.

M: Hubert Göbel (1906-1981)

Einst Frankreichs Zierde du und helle Leuchte,
 Dir jubeln zu der Sarthe und Pader Fluten,
 Hier, o Libori, größter Wunder wirkst du
 Heilige Zeichen.

Demut und Keuschheit dich auf Erden zierten,
 Dich reizte nie die Welt und ihre Freuden.
 Niemals erlahmend im Gebet, du allzeit
 Himmelwärts strebtest.

Du Zier der Priester und ihr leuchtend Vorbild,
 Spiegel des Klerus wardst du und des Volkes,
 Und was nach außen deine Worte mahnten,
 Lehrte dein Beispiel.

Reichlich beschenkte deine Hand die Armen;
 Gottes Ehr suchend, bautest unermüdlich,
 Kosten nicht scheuend, seinem heil'gen Namen
 Herrliche Kirchen.

Mit Gott vereint jetzt und mit seinen Heil'gen,
 Thronend im Himmel über allen Sternen,
 Gütiger, hilf uns Armen und Bedrängten
 In aller Trübsal.

Dich, Gott, nur einer und zugleich dreifaltig,
 Der Chor der Sel'gen unaufhörlich preise,
 Mehrend das Lob noch, sing er deiner Größe
 Lieder des Jubels. Amen.

V. Amavit eum Do - mi - nus * et or - na - vit e -
 A. Stolam glo - ri - ae * in - du - it e -

um. _____
 um. _____

*Der Herr liebte ihn und schmückte ihn.
 Er bekleidete ihn mit dem Gewand der Herrlichkeit.*

Vir - tus vi - ri tam ce - le - bris * et iu - gis

in - ter - ven - ti - o nos sal - vet ab il - le -

ce - bris et cae - li iun - gat gau - di - o.

*Die ständig machtvolle Fürbitte des so weitverehrten Heiligen
 bewahre uns vor Fallstricken und führe uns zu des Himmels
 Freuden.*



Lobgesang Mariens

Magnificat * anima mea
 Dominum:
*et exultavit spiritus meus *
 in Deo salutari meo.*

Meine Seele preist die Größe
 des Herrn, * *und mein Geist
 jubelt über Gott, meinen Retter.*

Quia respexit humilitatem
 ancillae suae: * ecce enim ex
 hoc beatam me dicent omnes
 generationes.

Denn auf die Niedrigkeit
 seiner Magd hat er geschaut.
 * Siehe, von nun an preisen
 mich selig alle Geschlechter.

*Quia fecit mihi magna, qui
 potens est: * et sanctum
 nomen eius.*

*Denn der Mächtige hat Großes
 an mir getan * und sein Name
 ist heilig.*

Et misericordia eius a
 progenie in progenies *
 timentib^us eum.

Er erbarmt sich von Ge-
 schlecht zu Geschlecht * über
 alle, die ihn fürchten.

*Fecit potentiam in brachio
 suo: * dispersit superbos mente
 cordis sui.*

*Er vollbringt mit seinem Arm
 machtvolle Taten: * Er
 zerstreut, die im Herzen voll
 Hochmut sind;*

Deposuit potentes de sede, *
 et exaltavit humiles.

er stürzt die Mächtigen vom
 Thron * und erhöht die
 Niedrigen.

*Esurientes implevit bonis: * et
 divites dimisit inanes.*

*Die Hungernden beschenkt er
 mit seinen Gaben * und lässt
 die Reichen leer ausgehen.*

Suscipit Israël puerum suum, *
 recordatus misericordiae
 suae:

Er nimmt sich seines
 Knechtes Israel an * und
 denkt an sein Erbarmen,

*sicut locutus est ad patres
 nostros, * Abraham et semini
 eius in saecula.*

*das er unsern Vätern verhei-
 ßen hat, * Abraham und
 seinen Nachkommen auf ewig.*

Gloria Patri, et Filio, * et
 Spiritui Sancto.

Ehre sei dem Vater und dem
 Sohn * und dem Heiligen
 Geist.

*Sicut erat in principio, et nunc
 et semper * et in saecula
 saeculorum. Amen.*

*Wie im Anfang, so auch jetzt
 und allezeit * und in Ewigkeit.
 Amen.*

Antiphon.

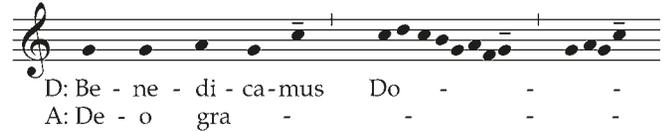
Gebet und Segen

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| B. Dominus vobiscum. | B. Der Herr sei mit euch. |
| A. Et cum spiritu tuo. | A. Und mit deinem Geiste. |
| B. Oremus. | A. Lasset uns beten. |

Domine omnium populorum, Deus noster, qui sanctum Liborium Ecclesiae Cenomanensi episcopum et Ecclesiae Paderbornensi patronum dedisti, fac, ut intercessione eius unitatem Ecclesiae servemus et omnes inter populos discordias superemus.
Per Dominum nostrum Iesum Christum Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus per omnia saecula saeculorum.

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| A. Amen. | A. Amen. |
| B. Dominus vobiscum. | B. Der Herr sei mit euch. |
| A. Et cum spiritu tuo. | A. Und mit deinem Geiste. |

Gott, du Herr aller Völker, du hast den heiligen Liborius der Kirche von Le Mans als Bischof und der Kirche von Paderborn als Patron gegeben. Hilf uns, auf seine Fürsprache die Einheit der Kirche zu wahren und alle Uneinigkeit zwischen den Völkern zu überwinden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.



*D. Lasset uns den Herrn preisen.
A. Dank sei Gott.*

- | | |
|--|--|
| B. Sit nomen Domini benedictum. | B. Der Name des Herrn sei gepriesen. |
| A. Ex hoc nunc et usque in saeculum. | A. Von nun an bis in Ewigkeit. |
| B. Adiutorium nostrum in nomine Domini. | B. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn. |
| A. Qui fecit caelum et terram. | A. Der Himmel und Erde erschaffen hat. |
| B. Benedicat vos omnipotens Deus, Pater ☩ et Filius ☩ et Spiritus ☩ Sanctus. | B. Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater ☩ und der Sohn ☩ und der Heilige ☩ Geist. |
| A. Amen. | A. Amen. |



1 Sei ge-grü-ßet, o Li-bo-ri, des-sen Na-men
2 Durch dein Bei-spiel, dei-ne Leh-re hast du dich um
3 Sankt Li-bo-ri, sieh uns be-ten und aus al-len



1 Ehr und Glo-rie Gott auf Er-den groß ge-macht;
2 Got-tes Eh-re treu ge-müht zu al-ler Zeit;
3 un-sern Nö-ten flehn zu dir mit Zu-ver-sicht.



1 sei ge-grüßt im Him-mel dro-ben, wo dich Chri-stus
2 hast dein Volk zu Gott ge-lei-tet, Chri-sti Na-men
3 Leib und Le-ben uns be-hü-te, Kran-ken hilf in



1 hoch er-ho-ben und die Kro-ne dir ge-bracht!
2 aus-ge-brei-tet als ein Licht in Dun-kel-heit.
3 dei-ner Gü-te, und im Tod ver-lass uns nicht.

4. Sieh im Lebenskampf uns ringen! Hilf, das Böse zu bezwingen! Steh als Helfer uns zur Seit! / Stärke kraftvoll unsre Seele, dass sie nicht das Ziel verfehle auf dem Weg zur Ewigkeit!

5. Sankt Libori, unser Leben sei in deine Hand gegeben, unser Schutzherr, Gottes Freund. / Steh uns bei, wenn wir einst sterben, dass das Himmelreich wir erben, immerdar mit Gott vereint.

T: Paderborn 1765, Neufassung Maria Luise Thurmair 1972, M: Paderborn 1765

Auszug der Bischöfe zum Paradiesportal.





Pontifikalamt und Prozession am Liborisonntag

PONTIFIKALAMT

Introitus

Exaltavi electum de plebe
mea, oleo sancto meo unxi
eum; manus enim mea
auxiliabitur ei, et brachium
meum confortabit eum.

(Vgl. Ps Vg 88,20-22)

Misericordias Domini in
aeternum cantabo.

(Ps Vg 88,2)

Einen Helden aus dem Volk
habe ich erhöht, und ihn mit
meinem heiligen Öl gesalbt.
Mein Arm wird ihn stärken.

(Vgl. Ps 89,20-22)

Von der Huld des HERRN
will ich ewig singen.

(Ps 89,2)

Liturgische Eröffnung

B. In nomine Patris et Filii et
Spiritus Sancti.

A. Amen.

B. Pax vobis.

A. Et cum spiritu tuo.

B. Im Namen des Vaters und
des Sohnes und des
Heiligen Geistes.

A. Amen.

B. Der Friede sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Kyrie

Kyrie, eleison. Herr, erbarme dich.
Christe, eleison. Christus, erbarme dich.
Kyrie, eleison. Herr, erbarme dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te,
gratias agimus tibi propter
magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex
caelestis,
Deus Pater omnipotens,

Domine Fili unigenite, Iesu
Christe,
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem
nostram.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den
Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich
und danken dir, denn groß ist
deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des
Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über
das All.
Herr, eingeborener Sohn,
Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde
der Welt: erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde
der Welt: nimm an unser Gebet;

Qui sedes ad dexteram
Patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Iesu
Christe,
cum Sancto Spiritu:
in gloria Dei Patris.
Amen.

du sitztest zur Rechten des
Vaters: erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste: Jesus
Christus
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen.

Tagesgebet

B. Oremus.
Domine omnium popu-
lorum, Deus noster, qui
sanctum Liborium Ecclesiae
Cenomanensi episcopum et
Ecclesiae Paderbornensi
patronum dedisti, fac, ut
intercessione eius unitatem
Ecclesiae servemus et omnes
inter populos discordias
superemus.
Per Dominum nostrum
Iesum Christum Filium
tuum, qui tecum vivit et
regnat in unitate Spiritus
Sancti Deus per omnia
saecula saeculorum.
A. Amen.

A. Lasset uns beten.
Gott, du Herr aller Völker, du
hast den heiligen Liborius der
Kirche von Le Mans als
Bischof und der Kirche von
Paderborn als Patron
gegeben. Hilf uns, auf seine
Fürsprache die Einheit der
Kirche zu wahren und alle
Uneinigkeit zwischen den
Völkern zu überwinden.
Darum bitten wir durch Jesus
Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott, der
in der Einheit des Heiligen
Geistes mit dir lebt und
herrscht in alle Ewigkeit.
A. Amen.

Wortgottesdienst

1. Lesung: Jes 52,7-10

Kehrvers zum Antwortpsalm

Psalm 96: Der Herr, König und Richter aller Welt



Singt dem Herrn al - le Län - der der Er - de,
singt dem Herrn und preist sei-nen Na - men.

T: nach Ps 96, 1,2, M: Klaus Wallrath 2009

oder Graduale:

Ossa Prophetarum pullulent
de loco suo, nam corroboraverunt
Iacob, et redemerunt
se in fide virtutis. Ecdl Vg 49,12

Leben wecken mögen die
Gebeine der Propheten an
ihrer Ruhestätte, wie sie
Jakob stark gemacht und ihm
geholfen mit sicherer
Hoffnung. Vgl. Sir 49,10

2. Lesung: 1 Tim 6,13-16

Ruf vor dem Evangelium

Alleluia, alleluia.

Halleluja, Halleluja.

Caeci vident, claudi ambul-
lant, leprosi mundantur, surdi
audiunt. Mt 11,5

Blinde sehen wieder und
Lahme gehen; Aussätzige
werden rein und Taube
hören. Mt 11,5

Alleluia.

Halleluja.

Evangelium: Lk 22,24-30

Predigt

Credo



Cre-do in u-num De - um, K Pa - trem o-mni-
Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,
po-tén-tem, fa-ctó-rem cae-li et ter-rae, vi - si - bí -
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare
li-um óm - ni-um et in-vi - si - bí - li-um. A Et in
und die unsichtbare Welt. Und an

u-num Dó-mi-num Ie-sum Christum, Fí-li-um De-i
den einen Herrn Jesus Christus,

U-ni-gé-ni-tum, K et ex Pa-tre ná-tum an-te
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor

ó-mni-a sae-cu-la. A De-um de De-o, lu-men de
aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom

lú-mi-ne, De-um ve-rum de De-o ve-ro, K gé-ni-tum,
Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt,

non fa-ctum, con-sub-stan-ti-á-lem Pa-tri: per quem
nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn

ó-mni-a fa-cta sunt. A Qui pro-pter nos hó-mi-nes
ist alles geschaffen. Für uns Menschen

et pro-pter no-stram sa-lú-tem de-scén-dit de cae-lis.
und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,

K Et in-car-ná-tus est de Spí-ri-tu San-cto ex Ma-rí-a
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist

Vír-gi-ne, et ho-mo fa-ctus est. A Cru-ci-fi-xus
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns

é-ti-am pro no-bis sub Pón-ti-o Pi-lá-to; pas-sus
gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten

et se-púl-tus est, K et re-sur-ré-xit tér-ti-a
und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden

di-e, se-cún-dum Scri-ptú-ras, A et a-scén-dit in
nach der Schrift und aufgefahren

cae-lum, se-det ad dex-te-ras Pa-tris. K Et í-te-
in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und

rum ven-tú-rus est cum gló-ri-a, iu-di-cá-re
wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten

vi-vos et mór-tu-os, cu-ius re-gni non e-rit fi-nis.
die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

A Et in Spí-ri-tum San-ctum, Dó-mi-num et vi-vi-
Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig

fi-cán-tem: qui ex Pa-tre Fi-li-ó-que pro-cé-dit.
macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,

K Qui cum Pa-tre et Fí-li-o si-mul ad-o-rá-tur
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet

et con-glo-ri-fi-cá-tur: qui lo-cú-tus est per pro-phé-tas.
und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten,

A Et unam, sanctam, ca-thó-li-cam et a-po-stó-li-cam
und die eine, heilige, katholische und apostolische

Ec-clé-si-am. K Con-fi-te-or u-num ba-ptís-ma
Kirche. Wir bekennen die eine Taufe

in re-mis-si-ó-nem pec-ca-tó-rum. A Et ex-spé-cto
zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung

re-sur-re-cti-ó-nem mor-tu-ó-rum, K et vi-tam
der Toten und das Leben

ven-tú-ri sae-cu-li. A A - - - - - men.
der kommenden Welt. Amen.

Fürbitten

Eucharistiefeier

Gabenbereitung

1 Gro-ßer Gott, in dei-nen Freun-den
2 Frank-reich rühmt dich und West-fa-len
3 Got-tes Eh-re war dein Le-ben,

1 lo-ben wir dich al-le-zeit. Weh-re uns-res
2 heu-te und zu je-der Zeit. Lass des Frie-dens
3 Got-tes Wil-le dein Ge-bot. Ihm hast du dich

1 Glau-bens Fein-den, mach zum Frie-den
2 Son-ne strah-len und ver-ban-ne
3 hin-ge-ge-ben, treu-er Knecht bis

1 uns be-reit.
2 al-len Streit. 1-7 Sankt Li-bo-ri, Got-tes Freund,
3 in den Tod.

blei-be fest mit uns ver-eint.

4. Jesu Vorbild ließ dich sehen Gottes Menschenfreundlichkeit; / und sein Geist half zu bestehen in des Lebens Kampf und Streit. / Sankt Libori ...

5. Die Verfolgten und die Armen nahmst du auf in deine Hut. / Stärktest sie durch dein Erbarmen, teiltest mit von deinem Gut. / Sankt Libori ...

6. Gottes Volk hast du geleitet liebevoll als guter Hirt; / sichere Wege ihm bereitet und zur Wahrheit es geführt. / Sankt Libori ...

7. Gott, der Herr, hat dich erhoben uns zum Zeichen in der Zeit. / Darum wollen wir dich loben heute und in Ewigkeit. / Sankt Libori ...

T: Friedrich Kienecker 1973, M: Gustav Biener 1973

Gabengebet

B. Oremus.

Hostias, quaesumus,
Domine, quas in festivitate
beati Liborii sacris
altaribus exhibemus,
propitius respice, ut, nobis
indulgentiam largiendo,
tuo nomini dent honorem.
Per Christum, Dominum
nostrum.

A. Amen

B. Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, schau
gnädig auf die Gaben, die wir
am Festtag des heiligen Bischofs
Liborius auf deinen Altar legen.
Das heilige Opfer verherrliche
deinen Namen und erwirke uns
Vergebung der Sünden.
Darum bitten wir durch
Christus, unseren Herrn.

A. Amen

Eucharistisches Hochgebet

P DÓ-mi-nus vo - bís-cum. A Et cum spí - ri - tu
tu - o. P Sur - sum cor - da. A Ha - bé - mus ad
Dó - mi-num. P Grá - ti - as a - gá - mus Dó - mi - no
De - o no - stro. A Di - gnum et iu - stum est.

Vere dignum et iustum est,
aequum et salutare, nos tibi
semper et ubique gratias
agere, Domine, sancte Pater,
omnipotens sempiternus
Deus, per Christum Do-
minum nostrum.

Qui enim beatum Liborium
misit evangelium redemptio-
nis praedicare ad corda
hominum fidei lumine
illustranda. Qui Christi, boni
Pastoris sequens exemplum
pro grege sibi commisso solli-
cite laboravit; Summo et

In Wahrheit ist es würdig und
recht, dir, Vater im Himmel,
zu danken und deine Größe
voll Freude zu rühmen durch
unseren Herrn Jesus Chris-
tus.

Denn er sandte den heiligen
Liborius, das Evangelium der
Erlösung zu verkünden und
die Herzen der Menschen zu
erleuchten mit dem Licht des
Glaubens. Dem Beispiel
Christi, des guten Hirten,
folgend, mühte er sich um die

aeterno Sacerdoti in gloria caelesti nunc sociatus pro infirmis et omnibus afflictis consolationem et salutem apud te exorans intercedet.

Et ideo, cum Angelis et Archangelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omnibus militiae caelestis exercitus, hymnum gloriae tuae canimus sine fine dicentes:

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt caeli et terra Gloria tua. Hosanna in excelsis. Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

Vere Sanctus es, Domine, fons omnis sanctitatis. Haec ergo dona, quaesumus,

ihm anvertraute Herde. Mit dem ewigen Hohenpriester in der Herrlichkeit des Himmels vereint, erfleht er nun mit seiner Fürbitte den Kranken und allen Leidenden von dir Trost und Heilung

Darum preisen wir mit allen Engeln und Heiligen dein reiches Erbarmen und singen ohne Ende das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit. Darum bitten wir dich:

Spiritus tui rore santifica, ut nobis Corpus et † Sanguis fiant Domini nostri Iesu Christi.

Qui cum Passioni voluntarie traderetur, accepit panem et gratias agens fregit, deditque discipulis suis, dicens:

ACCIPITE ET MANDUCATE EX HOC OMNES: HOC EST ENIM CORPUS MEUM, QUOD PRO VOBIS TRADATUR.

Simili modo, postquam cenatum est, accipiens et calicem iterum gratias agens dedit discipulis suis, dicens:

ACCIPITE ET BIBITE EX EO OMNES: HIC EST ENIM CALIX SANGUINIS MEI NOVI ET AETERNI TESTAMENTI, QUI PRO VOBIS ET PRO MULTIS EFFUNDETUR IN REMISSIONEM PECCATORUM. HOC FACITE IN MEAM COMMEMORATIONEM.

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS: DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

D My-sté-ri-um fi-de-i. A Mor-tem tu-am
annuntiá-mus, Dó-mi-ne, et tu-am resurrectionem
con-fi-té-mur, do-nec vé-ni-as.

Geheimnis des Glaubens.

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Memores igitur mortis et resurrectionis eius, tibi, Domine, panem vitae et calicem salutis offerimus, gratias agentes quia nos dignos habuisti astare coram te et tibi ministrare. Et supplices deprecamur ut Corporis et Sanguinis Christi participes a Spiritu Sancto congegremur in unum.

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut, und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Recordare, Domine, Ecclesiae tuae toto orbe diffusae, ut eam in caritate perficias una cum Papa nostro N. et Episcopo nostro N. et universo clero.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst N., unserem Bischof N. und allen Bischöfen, unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Memento etiam fratrum nostrorum, qui in spe resurrectionis dormierunt, omniumque in tua miseratione defunctorum, et eos in lumen vultus tui admitte.

Gedenke aller unsere Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht.

Omnium nostrum, quaesumus, miserere, ut cum beata Dei Genetrice Virgine Maria, cum beato Ioseph eius sponso, beatis Apostolis et omnibus Sanctis, qui tibi a saeculo placuerunt, aeternae vitae mereamur esse consortes, et te laudemus et glorificemus per Filium tuum Iesum Christum.

Vater, erbarme dich über uns alle, damit uns das ewige Leben zuteil wird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Per ipsum, et cum ipso, et in ipso, est tibi Deo Patri omnipotenti, in unitate Spiritus Sancti, omnis honor et gloria per omnia saecula saeculorum.

Amen.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

Gebet des Herrn

B. Praeceptis salutaribus moniti, et divina institutione formati, audemus dicere: Dem Wort unseres Herrn und Erlösers gehorsam und getreu seiner göttlichen Weisung wagen wir zu sprechen:

A Pa-ter no-ster, qui es in cae-lis: san-cti-fi-cé-tur
no-men tu-um; ad-vé-ni-at re-gnum tu-um;
fi-at vo-lún-tas tu-a, si-cut in cae-lo, et in
ter-ra. Pa-nem nostrum co-ti-di-á-num da
no-bis hó-di-e; et di-mít-te no-bis dé-bi-ta
no-stra, si-cut et nos di-mít-ti-mus de-bi-tó-
ri-bus no-stris; et ne nos in-dú-cas in ten-ta-
ti-ó-nem; sed lí-be-ra nos a ma-lo.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

B. Libera nos, quaesumus, Domine, ab omnibus malis, da propitius pacem in diebus nostris, ut, ope misericordiae tuae adiuti, et a peccato simus semper liberi et ab omni perturbatione securi: expectantes beatam spem et adventum Salvatoris nostri Iesu Christi.

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

A Qui - a tuum est regnum, et po - té - stas,
et gló - ri - a in sae - cu - la.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Friedensgebet und -gruß

B. Domine Iesu Christe, qui dixisti Apostolis tuis: Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: ne respicias peccata nostra, sed fidem Ecclesiae tuae; eamque secundum voluntatem tuam pacificare et coadunare digneris. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.	Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.
A. Amen.	Amen.
B. Pax Domini sit semper vobiscum.	Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.
A. Et cum spiritu tuo.	Und mit deinem Geiste.

Brechung des Brotes

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.	Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.	Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.	Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.

Kommunion

Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi. Beati qui ad cenam Agni vocati sunt.

Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum, sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers

Filius hominis non venit ministrari, sed ministrare, et dare animam suam redemptionem pro multis. Mt 20,28

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. Mt 20,28

Zur Danksagung



- 1 Für al - le Heil - gen in der Herr - lich -
- 2 Du warst ihr Fels, ihr Schutz und ih - re
- 3 So lass auch uns, die noch auf Er - den



- 1 keit, die dich be - zeug - ten in der Er - den - zeit,
- 2 Macht, warst ih - nen Trost und Licht in dunk - ler Nacht,
- 3 gehn, fest wie die Heil - gen un - ser Werk be - stehn,



- 1 sei dir, o Je - su, Lob in E - wig - keit.
- 2 und hast zur ew - gen Freu - de sie ge - bracht.
- 3 in dei - nem Kreuz den Kranz des Le - bens sehn.



1-5 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

4. O Jesu, mach uns alle eins in dir! / Sie schon vollendet – angefochten wir; / doch alle dein, dich lobend dort und hier. / Halleluja, Halleluja!

5. Dein Tag bricht an. Die Heiligen sind bereit, / geben dem Volk der Zeugen das Geleit, / und alle singen der Dreieinigkeit. / Halleluja, Halleluja!

T: Günter Balders (1998)/Christoph Bächtold (2001) 2004 nach „For all the Saints“ von William Walsham How 1864, M: Ralph Vaughan Williams 1906

oder:

1 Ein Dank-
Gna-de,
un - sre Pfa - de,
sei - ne Huld und

al - le sei - ne
er wal - tet nah und fern, kennt al - le
ganz oh - ne Maß ist
all - barm - her - zi - ge Ge - duld.

2. O sei zu seinem Lob / nicht träge, meine Seele, / und wie er dich erhob, / zu seinem Lob erzähle; / |: drum sei am Tage wie zur Nacht / sein Name von dir groß gemacht. :|

3. Er ist's, auf dessen Ruf / wir in dies Leben kamen, / und was er rief und schuf, / er kennt und nennt die Namen; / |: auf unserm Haupt ein jedes Haar, / er hat's gezählt, er nimmt sein wahr. :|

4. Drum wirf die Sorge weg, / lass allen Kummer fahren, / wie enge gleich der Steg, / wie viel des Feindes Scharen! / |: Dein Name steht in Gottes Hand, / Gott liest und schaut ihn unverwandt. :|

5. Gib dich in seine Hand / mit innigem Vertrauen, / sollst nicht auf eitel Sand, / auf echten Felsen bauen, / |: dich geben ganz in Gottes Hut, / und sei gewiss, er meint es gut! :|

T: Guido Maria Dreves 1886, M: Joseph Venantius von Wöß 1928

Schlussgebet

B. Oremus.

Refecti sacris mysteriis,
Domine, humiliter deprecamur,
ut, beati Liborii exemplo,
studeamus confiteri quod credit,
et opere exercere quod docuit.

Per Christum Dominum nostrum.

A. Amen.

A. Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, du hast uns am Fest des heiligen Bischofs Liborius mit dem Leib und Blut Christi genährt. Hilf uns, nach seinem Beispiel den Glauben, den er gelehrt hat, zu bekennen und durch gute Werke zu bezeugen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Apostolischer Segen und Entlassung

B. Sancti Apostoli Petrus et Paulus de quorum potestate et auctoritate confidimus ipsi intercedant pro nobis ad Dominum.

A. Amen.

Die heiligen Apostel Petrus und Paulus, auf deren Vollmacht wir vertrauen, mögen für uns beim Herrn Fürsprache einlegen.

Amen.

B. Precibus et meritis beatae Mariae semper Virginis, beati Ioannis Baptistae et sanctorum Apostolorum Petri et Pauli et omnium Sanctorum: Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis omnibus peccatis vestris perducatur vos Iesus Christus ad vitam aeternam.

Aufgrund der Bitten und Verdienste der seligen Jungfrau Maria, des hl. Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen erbarme sich eurer der allmächtige Gott, und Jesus Christus lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben.

A. Amen.

Amen.

B. Indulgentiam, absolutionem et remissionem omnium peccatorum vestrorum, spatium verae et fructuosae poenitentiae, cor semper poenitens et emendationem vitae, gratiam et consolationem Sancti Spiritus et finalem perseverantiam in bonis operibus tribuat vobis omnipotens et misericors Dominus.

Nachlass, Vergebung und Verzeihung aller eurer Sünden, wahre und fruchtbare Reue, ein immer bußfertiges Herz und eine bessere Lebensführung, Gnade und Trost des Heiligen Geistes sowie Beharrlichkeit in guten Werken gewähre euch der allmächtige und barmherzige Herr.

A. Amen.

Amen.

B. Et benedictio Dei omnipotentis, Pa ✱ tris, et Fi ✱ lii, et Spiritus ✱ Sancti, descendat super vos et maneat semper.

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters ✱ und des Sohnes ✱ und des Heiligen Geistes ✱ komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.

A. Amen.

Amen.



1 Sei ge-grü-ßet, o Li-bo-ri, des-sen Na-men
2 Durch dein Bei-spiel, dei-ne Leh-re hast du dich um
3 Sankt Li-bo-ri, sieh uns be-ten und aus-al-len



1 Ehr und Glo-rie Gott auf Er-den groß ge-macht;
2 Got-tes Eh-re treu ge-müht zu al-ler Zeit;
3 un-sern Nö-ten flehn zu dir mit Zu-ver-sicht.



1 sei ge-grüßt im Him-mel dro-ben, wo dich Chri-stus
2 hast dein Volk zu Gott ge-lei-tet, Chri-sti Na-men
3 Leib und Le-ben uns be-hü-te, Kran-ken hilf in



1 hoch er-ho-ben und die Kro-ne dir ge-bracht!
2 aus-ge-brei-tet als ein Licht in Dun-kel-heit.
3 dei-ner Gü-te, und im Tod ver-lass uns nicht.

4. Sieh im Lebenskampf uns ringen! Hilf, das Böse zu bezwingen! Steh als Helfer uns zur Seit! / Stärke kraftvoll unsre Seele, dass sie nicht das Ziel verfehle auf dem Weg zur Ewigkeit!

5. Sankt Libori, unser Leben sei in deine Hand gegeben, unser Schutzherr, Gottes Freund. / Steh uns bei, wenn wir einst sterben, dass das Himmelreich wir erben, immerdar mit Gott vereint.

T: Paderborn 1765, Neufassung Maria Luise Thurmair 1972, M: Paderborn 1765

PROZESSION

Aussetzung des Allerheiligsten

Pange, lingua, gloriosi
corporis mysterium,
sanguinisque pretiosi,
quem in mundi pretium
fructus ventris generosi rex
effudit gentium.

Nobis datus, nobis natus ex
intacta Virgine, et in
mundo conversatus, sparsio
verbi semine, sui moras
incolatus miro clausit
ordine.

In supremæ nocte coenæ
recumbens cum fratribus
observata lege plene cibis
in legalibus, cibum turbae
duodenarum se dat suis
manibus.

Verbum caro, panem
verum verbo carnem
efficit: fitque sanguis Chris-
ti merum, et si sensus
deficit, ad firmandum cor
sincerum sola fides sufficit.

Preise, Zunge, das Geheimnis
dieses Leibs voll Herrlichkeit
und des unschätzbaren Blutes,
das, zum Heil der Welt geweiht,
Jesus Christus hat vergossen,
Herr der Völker aller Zeit.

Uns gegeben, uns geboren von
der Jungfrau, keusch und rein,
ist auf Erden er gewandelt, Saat
der Wahrheit auszustreun, und
am Ende seines Lebens setzt er
dies Geheimnis ein.

In der Nacht beim letzten
Mahle saß er in der Jüngerschar.
Als nach Vorschrift des Geset-
zes nun das Lamm genossen
war, gab mit eigner Hand den
Seinen er sich selbst zur Speise
dar.

Und das Wort, das Fleisch
geworden, schafft durch Wort
aus Brot und Wein Fleisch und
Blut zur Opferspeise, sieht es
auch der Sinn nicht ein. Es
genügt dem reinen Herzen, was
ihm sagt der Glaub allein.

T: Thomas von Aquin 1263/64

Ü: Heinrich Bone 1847

1 Chri - sten singt mit fro - hem Her - zen,
das Ge - heim - nis sei - ner Lie - be,
prei - set Gott, das höchs - te Gut, Je - nen
sei - nen wah - ren Leib, sein Blut!
Leib, der an - ge - hef - tet an dem Kreu - ze
für uns starb, und das Blut, das dort ge -
flos - sen al - ler Welt das Heil er - warb.

2. Uns gegeben, uns zum Heile, trat der Friedensfürst herein;
/ von Maria, einer Jungfrau, wollte er geboren sein. / Seine
Wunder gaben Zeugnis von der Göttlichkeit der Lehr, / und
das größte Liebeswunder ging vor seinem Tode her.

3. Als er einst mit seinen Jüngern bei dem Abendmahle saß /
und nach des Gesetzes Vorschrift von dem Osterlamme aß, /
macht er eine Liebestiftung, da das Mahl geendigt war, / und
gab selbst vor seinem Leiden ihnen sich zur Speise dar.

4. Nahm in seine heiligen Hände, segnete und brach das Brot,
/ und durch seiner Allmacht Worte ward es wahrer Mensch
und Gott. / Dann reicht' er den Kelch des Heiles, gab sein
heiliges Blut darin / zum Gedächtnis seines Leidens den
geliebten Jüngern hin.

5. Christen, betet dies Geheimnis in dem Geist der Demut
an! / Unser Glaub ersetze alles, was der Sinn nicht fassen
kann! / Dieses Denkmal seiner Liebe in dem heiligen Sakra-
ment / fordert unsre Gegenliebe jetzt im Neuen Testament.

T: Landshuter Gesangbuch 1777, M: Französischer Psalter 1562



1 Dei - nem Hei - land, dei - nem Leh - rer,
2 Die - ses Brot sollst du er - he - ben,
3 Un - ser Lob soll laut er - schal - len



1 dei - nem Hir - ten und Er - näh - rer,
2 wel - ches lebt und gibt das Le - ben,
3 und das Herz in Freu - den wal - len,



1 Si - on, stimm ein Lob - lied an!
2 das man heut den Chri - sten zeigt;
3 denn der Tag hat sich ge - naht,



1 Preis nach Kräf - ten sei - ne Wür - de,
2 die - ses Brot, das einst im Saa - le
3 da der Herr zum Tisch der Gna - den



1 da kein Lob - spruch, kei - ne Zier - de
2 Chri - stus bei dem A - bend - mah - le
3 uns zum er - sten - mal ge - la - den

4. Neuer König, neues Leben, neu Gesetz ist uns gegeben,
neues Lamm und Ostermahl! Und der Wahrheit muss das
Zeichen, Altes vor dem Neuen weichen, Nacht vertreibt des
Lichtes Strahl.

T: Thomas von Aquin 1264 „Lauda Sion“, Ü: Franz Xaver Riedel 1773, M: Salzburg 1781

1 Lasst Chri - sten, hoch den Ju - bel schal - len
Gott ist mit uns, und uns vor al - len

und schwingt die Her - zen him - mel - an!
hat sei - ne Hand sich kund - ge - tan.

Lasst uns ver-eint in from-men Wei-sen
an - be-tend das Ge-heim-nis prei-sen,

das uns nach sei - nes Va - ters Rat

der Sohn zum Heil ge - ge-ben hat. Hal -

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

2. Wie sollen wir gebührend preisen in Brot und Wein das höchste Gut? / Wie können wir dir Dank erweisen, die du erkaufst mit deinem Blut? / Die Gotteslieb soll uns verbinden, / der Welt woll'n wir dein Heil verkünden, / verknüpft als Glieder deines Bunds sind wir mit Gott und Gott mit uns. / Halleluja, Halleluja!

3. Verborgen unter den Gestalten von Brot und Wein verehren wir / auf dem Altar der Liebe Walten. Du selbst, o Herr, erscheinst uns hier. / Du kommst aus deiner ewgen Höhe, / wir preisen deiner Gottheit Nähe, / wir rühmen dich mit Herz und Mund, da du mit uns im heiligen Bund. / Halleluja, Halleluja!

4. Drum lasst mit Dank uns niederfallen, denn Großes hat der Herr getan. / Er ist mit uns, und uns vor allem weist dies Geheimnis himmelan. / Wir wollen dich anbetend ehren, / den Glauben und die Liebe mehren. / Schenk uns an deinem Leben teil, denn nur in dir allein ist Heil. / Halleluja, Halleluja!

T: Ehrenbreitstein 1823, Neufassung Friedrich Kienecker 1973, M: Paderborn 1835

1 Ge - lobt sei Je - sus Chri - stus in
der Mensch für uns ge - wor - den aus

al - le E - wig - keit, und drei-und -
lau - ter Gü - tig - keit, im Fleisch ge -

drei - ßig Jahr 1-6 Ge - lobt sei Je - sus
hor - sam war!

Chri - stus in al - le E - wig - keit!

2. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der all uns hat
erlöst von Satans Dienstbarkeit, / durch seinen bittren Tod /
uns half aus aller Not. / Gelobt ...

3. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der hat den
Trost gesendet, den Geist der Heiligkeit, / so uns gereinigt all
/ von Adams Sündenfall! / Gelobt ...

4. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der uns im
Sakramente zu laben ist bereit, / mit seinem Fleisch und Blut,
/ dem allerhöchsten Gut. / Gelobt ...

5. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der als der gute
Hirte uns nährt zur rechten Zeit! / Er schützt Leut und Land
/ vor Pest und Krieg und Brand. / Gelobt ...

6. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der allen uns
versprochen aus lauter Gütigkeit / hier Gnad und dort die
Freud! / Drum singt mit Dankbarkeit: / Gelobt ...

T u. M: Hildesheimer Gesangbuch 1736

1 Kommt her, ihr Kre - a - tu - ren
kommt her und se - het all - zu -
all, komm, was er - schaf - fen ist, Das
mal, was hier zu - ge - gen ist!
ist das heil - ge Sa - kra - ment, das sollt ihr
lo - ben oh - ne End! O, dass ich's lo - ben
könnt, all - zeit bis an mein End!

2. Stimmt an, stimmt an, ihr Serafim, die ihr von Liebe
brennt; / ihr Thronen, Fürsten, Kerubim, singt, was ihr singen
könnt! / Herrschaften, Mächte, Kräfte all, Erzengel, Engel
ohne Zahl: Lobsinget ohne End dem höchsten Sakrament!

3. Ihr Patriarchen allgemein und ihr Propheten all, / auch ihr
Jungfrauen keusch und rein mit der Apostel Zahl, / Bekenner
all und Märtyrer und du, gesamtes Himmelsheer: Lobsinget
ohne End dem heiligen Sakrament!

T: Joh. Georg Seidenbusch, M: Aufhausener Gesangbuch, Regensburg 1687

Te Deum



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ (4. Jh.)/AÖL 1973/1978, M: Wien um 1776/
Leipzig 1819/Heinrich Bone 1852

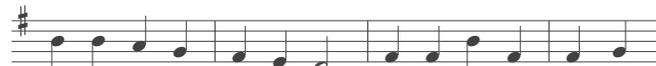
Sakramentaler Segen



1 Tan-tum er-go sá-cra-mén-tum ve-ne-ré-mur
2 Ge-ni-tó-ri Ge-ni-tó-que laus et ju-bi-



1 cér-nu-i, et an-tí-quum do-cu-mén-tum
2 lá-ti-o, sa-lus, ho-nor, vir-tus quo-que



1 no-vo ce-dat rí-tu-i; prae-stet fi-des sup-ple-
2 sit et be-ne-díc-ti-o; pro-ce-dén-ti ab u-



1 mén-tum sén-su-um de-féc-tu-i.
2 tró-que, com-parsit lau-dá-ti-o. A - men.

B. Panem de caelo praestitisti eis.

A. Omne delectamentum in se habentem.

B. Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili
passionis tuae memoriam reliquisti: tribue, quaesumus, ita
nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut
redemptionis tuae fructum in nobis iugiter sentiamus. Qui
vivis et regnas in saecula saeculorum.

A. Amen.

B. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

A. Das alle Erquickung in sich birgt.

B. Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A. Amen.



1 Du gro - ßer Hirt und Got - tes-mann, Li -
2 Du gro - ßer Hirt und Got - tes-mann, Li -
3 Du gro - ßer Hirt und Got - tes-rnann, Li -



1 bo - ri - us, halt für uns an, auf
2 bo - ri - us, halt für uns an. Durch
3 bo - ri - us, halt für uns an. So



1 dass nicht Gieß und Nie - ren - stein die
2 Got - tes Gnad auf dein Ge - bot fliehn
3 füh - re uns nach al - lem Streit zu



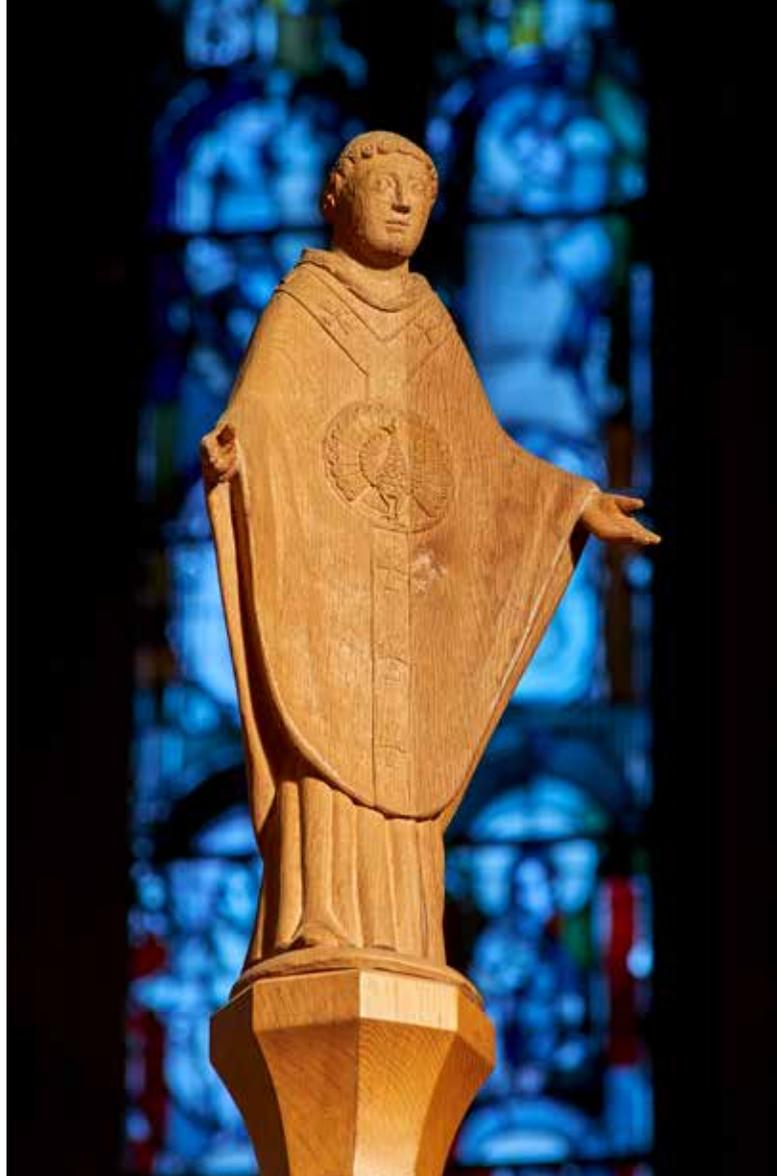
1 Stra - fen uns - rer Sün-den sein! Du
2 Krank-heit, Schmerz und na - her Tod. Sei
3 Got - tes e - wi-ger Himmelsfreund und



1 Licht in der Be - ken - ner Schar, durch
2 un - ser Arzt für Seel und Leib, all
3 hilf, dass star - ker Glau - bens - sinn des



1 dei - ne Hil - fe uns be - wahr.
2 Schuld und Ü - bel von uns treib.
3 Le - bens Kro - ne uns ge - winn.



Festandacht und Beisetzung der Reliquien am Liboridienstag

FESTANDACHT

Hymnus „Pange lingua“ (siehe Seite 60)



1 Das Heil der Welt, Herr Je - sus Christ,
2 Hier ist das wah - re Os - ter - lamm,

1 wahr - haf - tig hier zu - ge - gen ist;
2 das für uns starb am Kreu - zes-stamm;

1 im Sa - kra - ment das höch - ste Gut
2 es nimmt hin - weg der Sün - den Schuld

1 ver - bor - gen ist mit Fleisch und Blut.
2 und schenkt uns wie - der Got - tes Huld.

Gebet

- V. Gelobt und angebetet sei ohne End
A. Jesus Christus im allerheiligsten Altarsakrament.
- V. Sei begrüßt, Herr Jesus, gegenwärtig im heiligen Sakrament.
A. Du bist das Brot, das vom Himmel gekommen ist, Brot, das lebt und Leben spendet.
- V. Sei begrüßt, Herr Jesus, gegenwärtig im heiligen Sakrament; du bist die Liebe, die alle zusammenschließt, der Friede, der alle eint; du bist die Quelle, die das Wasser für das ewige Leben ausströmt,
A. die Quelle, aus der die Dürstenden trinken.
- V. Sei begrüßt, du Leib des Herrn, für uns am Stamm des Kreuzes geopfert. Sei begrüßt, heiliges Blut, zu unserm Heil vergossen. Du bist das Lösegeld für unsere Sünden,
A. der Kaufpreis für unsere Erlösung.
- V. Mit allen Engeln und Heiligen beten wir dich an.
A. Gelobt seist du, Herr Jesus Christus, / im Sakrament deiner Liebe.

1 Lasst Chri - sten, hoch den Ju - bel schal - len
Gott ist mit uns, und uns vor al - len

und schwingt die Her - zen him - mel - an!
hat sei - ne Hand sich kund - ge - tan.

Lasst uns ver-eint in from-men Wei-sen
an - be-tend das Ge-heim-nis prei-sen,

das uns nach sei - nes Va - ters Rat

der Sohn zum Heil ge - ge-ben hat. Hal -

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

2. Wie sollen wir gebührend preisen in Brot und Wein das höchste Gut? / Wie können wir dir Dank erweisen, die du erkaufst mit deinem Blut? / Die Gotteslieb soll uns verbinden, / der Welt woll'n wir dein Heil verkünden, / verknüpft als Glieder deines Bunds sind wir mit Gott und Gott mit uns. / Halleluja, Halleluja!

3. Verborgen unter den Gestalten von Brot und Wein verehren wir / auf dem Altar der Liebe Walten. Du selbst, o Herr, erscheinst uns hier. / Du kommst aus deiner ewigen Höhe, / wir preisen deiner Gottheit Nähe, / wir rühmen dich mit Herz und Mund, da du mit uns im heiligen Bund. / Halleluja, Halleluja!

4. Drum lasst mit Dank uns niederfallen, denn Großes hat der Herr getan. / Er ist mit uns, und uns vor allem weist dies Geheimnis himmelan. / Wir wollen dich anbetend ehren, / den Glauben und die Liebe mehren. / Schenk uns an deinem Leben teil, denn nur in dir allein ist Heil. / Halleluja, Halleluja!

T: Ehrenbreitstein 1823, Neufassung Friedrich Kienecker 1973, M: Paderborn 1835

Lesung

Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben.

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?

Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank.

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.

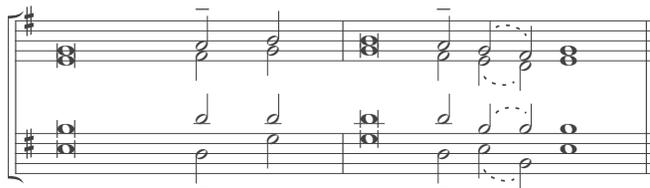
Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

Joh 6,48-58

Litanei von der Anbetung Jesu Christi

Kv Be - tet an den Leib des Herrn, be - tet

an das kost-ba - re Blut Je - su Chri - sti.



Gebet

Wahre Speise

- L. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank.

Joh 6,54-55

V. Deine Macht, o Herr, verkünden wir.

A. Und deine Gegenwart bekennen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Stille

V. Herr Jesus Christus, gegeben als Speise und Trank.

A. Wir beten dich an und preisen dich.

V. Du, Herr – Fleisch und Blut. A Wir beten ...

V. Du, Herr – Leib und Seele. A ...

V. Du, Herr – Gott und Mensch. A ...

V. Du, Herr – Speise und Trank. A ...

V. Du schenkst uns dein Leben. A ...

V. Du schenkst uns deinen Geist. A ...

V. Du schenkst uns deine Liebe. A ...

V. Du schenkst uns deine Kraft. A ...

V. Du bist gegenwärtig in deinem Mahl. A ...

V. Du bist wirklich und wirksam in Brot und Wein. A ...

V. Du bist Stärkung auf unserem Lebensweg. A ...

V. Du bist Wegkehr auf unserer letzten Reise. A ...

1. Wir beten an den heiligsten Leib Christi, das Lamm Gottes, den heiligsten Leib, der sich hingegeben hat für unser Heil.

2. Den heiligsten Leib, der seine Jünger beschenkt hat mit den Geheimnissen des Neuen Bundes. Kv

3. Den heiligsten Leib, durch den wir empfangen haben das unblutige Opfer, den heiligsten Leib des Hohenpriesters, der erhoben ist über die Himmel.

4. Den heiligsten Leib, der die Sünderin freisprach, den heiligsten Leib, der uns reinigt durch sein Blut. Kv

5. Den heiligsten Leib, der die Füße seiner Jünger gewaschen hat mit Wasser, den heiligsten Leib, der gereinigt hat ihr Herz mit dem Geist.

6. Den heiligsten Leib, der verraten wurde mit einem Kuss, und der die Welt geliebt hat bis in den Tod. Kv

7. Den heiligsten Leib, der sich aus freiem Willen ausgeliefert hat an Pilatus und der sich vorbereitet hat eine heilige Kirche.

8. Den heiligsten Leib, der erstanden ist von den Toten und der verklärt ist in Herrlichkeit. Kv

T: Fragmente von liturgischen Texten der ersten Christen, Fassung: Hans Hollerweger, M u. S: nach einem ostkirchlichen Modell, Einrichtung: GGB 2010

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
gegenwärtig im allerheiligsten Sakrament.

A. Du gibst dich uns mit Fleisch und Blut.

V. Herr Jesus Christus, wahrhaft Speise, wandle uns in
deinem Mahl.

A. Lass uns essen, dass wir glauben, / dass wir hoffen, / dass
wir lieben: / neu verwandelt in dein Bild.

V. Herr Jesus Christus, wahrhaft Speise, wandle uns an
deinem Tisch.

A. Lass uns wachsen, dass wir reifen, / dass wir blühen, /
Früchte tragen: / neu geworden durch den Geist.

V. Herr Jesus Christus, wahrhaft Speise, wandle uns mit
deiner Macht.

A. Lass uns eins sein, dass wir stark sind, / dass wir wirken, /
dass wir handeln: / neu geschaffen für dein Reich.

V. Wir beten gemeinsam:

A. Mahl des Herrn, ernähre mich.

Leib Christi, erlöse mich.

Blut Christi, tränke mich.

Leben Christi, stärke mich.

Geist Christi, durchdringe mich.

Geheimnis Christi, öffne dich.

In deine Nähe ziehe mich.

Vor allem Bösen schütze mich.

Aus deiner Fülle speise mich,
damit ich lebe ewiglich.

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie im Anfang ...

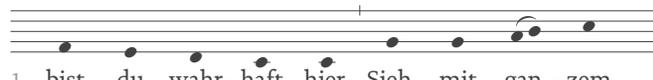
Domchor und Gemeinde singen im Wechsel



1 Gott - heit tief ver - bor - gen, be - tend
2 Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen
3 Einst am Kreuz ver - hüll - te sich der



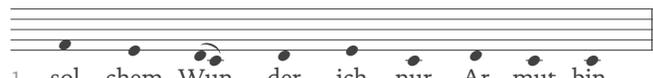
1 nah ich dir. Un - ter die - sen Zei - chen
2 sich in dir, doch des Wor - tes Bot - schaft
3 Gott - heit Glanz, hier ist auch ver - bor - gen



1 bist du wahr - haft hier. Sieh, mit gan - zem
2 of - fen - bart dich mir. Was Gott Sohn ge -
3 dei - ne Mensch - heit ganz. Bei - de sieht mein



1 Her - zen schenk ich dir mich hin, weil vor
2 spro - chen, nehm ich glau - bend an; er ist
3 Glau - be in dem Bro - te hier; wie der



1 sol - chem Wun - der ich nur Ar - mut bin.
2 selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.
3 Schä - cher ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

4. Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot, / bet
ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“ / Tief und
tiefer werde dieser Glaube mein, / fester lass die Hoffnung,
treu die Liebe sein.

5. Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! / Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. / Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, / dass er deine Wonnen koste immerzu.
6. Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; / wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. / Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, / bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.
7. Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, / stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: / Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, / dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

T: Thomas von Aquin „Adoro te devote“ 1263/64, Ü: Petronia Steiner (1947) 1950, M: Frankreich 17./18. Jh.

Gebet beim Gedenken an den heiligen Liborius

- V. Verkündet Gottes Heil von Tag zu Tag. Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern.
- A. Wir wollen dem Herrn danken für seine Huld und Treue, für sein wunderbares Tun an den Menschen, für seine Gegenwart in den Heiligen.
- V. Danken sollen dir, Herr, all deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie sollen von der Herrlichkeit und Macht deines Königtums reden. Lasset uns beten:
- A. Barmherziger Gott, du Herr aller Völker! Hier auf Erden hast du den heiligen Bischof Liborius / den Gläubigen der Kirche von Le Mans als guten Hirten geschenkt. Er hat sie im Glauben unterrichtet und gestärkt. Er hat sie zu deiner Verherrlichung und zur Feier des Opfers Christi versammelt / und zu Werken der Nächstenliebe angeleitet.

- V. Nach Vollendung seines Lebens wurde sein Leib der Kirche von Paderborn anvertraut. Als Heiliger des Himmels ist er unser Schutzpatron und Fürsprecher an deinem Throne.
- A. Deshalb bitten wir dich, o Gott, auf seine Fürsprache voller Vertrauen: Hilf uns, die Einheit der Kirche zu wahren / und alle Uneinigkeit zwischen den Völkern zu überwinden. Erhalte in uns den Glauben an dich lebendig / und lass ihn Fundament für das Zusammenwachsen Europas in Frieden und Freiheit sein.
- V. Öffne auch in unserer Zeit die Herzen der Menschen für Dich und dein Wort. Führe uns immer wieder zu deinem Lobpreis und zur Gemeinschaft des Brotbrechens zusammen. Wecke in uns den Geist der Nächstenliebe und Frömmigkeit und lass uns in allen Nöten, Sorgen und Krankheiten deine Hilfe erfahren.
- A. Segne und stärke unseren Erzbischof / und sei ihm Schutz und Hilfe in seinem bischöflichen Dienst. Vertiefe die Freundschaft zwischen dem Bistum Le Mans, dem der heilige Liborius einst selbstlos gedient, und dem Erzbistum Paderborn, das ihm nun für immer anvertraut ist. Darum bitten wir Dich auf die Fürsprache unseres Schutzpatrons und aller Heiligen durch Christus, unsern Herrn. Amen.
- V. Heiliger Liborius.
- A. Bitte für uns.

Chorgesang

Vater unser

Te Deum



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ (4. Jh.)/AÖL 1973/1978, M: Wien um 1776/
Leipzig 1819/Heinrich Bone 1852

Sakramentaler Segen



1 Tan-tum er - go sá-cra-mén-tum ve - ne - ré-mur
2 Ge-ni - tó - ri Ge-ni - tó-que laus et ju - bi -



1 cér-nu - i, et an - tí-quum do - cu-mén-tum
2 lá - ti - o, sa - lus, ho - nor, vir - tus quo-que



1 no-vo ce-dat rí - tu - i; prae-stet fi-des sup-ple -
2 sit et be-ne - díc-ti - o; pro-ce-dén-ti ab u -



1 mén-tum sén-su-um de - féc-tu - i.
2 tró-que, com-parsit lau - dá - ti - o. A - men.

B. Panem de caelo praestitisti eis.

A. Omne delectamentum in se habentem.

B. Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passio-
nis tuae memoriam reliquisti: tribue, quaesumus, ita nos
corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut re-
demptionis tuae fructum in nobis iugiter sentiamus. Qui
vivis et regnas in saecula saeculorum.

A. Amen.

B. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

A. Das alle Erquickung in sich birgt.

B. Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A. Amen.

Marianische Antiphon



Sal-ve, Re-gí-na, ma-ter mi-se-ri-cór-di-ae,
Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit,



vi-ta, dul-cé-do, et spes no-stra, sal-ve.
unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei begrüßt!



Ad te cla-má-mus, éx-su-les, fi-li-i E-vae.
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;



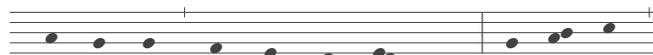
Ad te su-spi-rá-mus, ge-mén-tes et flen-tes
zu dir seufzen wir trauernd und weinend



in hac la-crí-má-rum val-le. E-ia er-go,
in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,



ad-vo-cá-ta no-stra, il-los tu-os mi-se-ri-cór-des
unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen



ó-cu-los ad nos con-vér-te. Et le-sum,
Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus,



be-ne-dí-ctum fructum ven-tris tu-i, no-bis
die gebenedeite Frucht deines Leibes.



post hoc ex-sí-li-um o-stén-de. O cle-mens,
O gütige,



o pi-a, o dul-cis Vir-go Ma-ri-a.
o milde, o süße Jungfrau Maria!

T: 11. Jh., M: 17. Jh., nach Henri Du Mont

BEISETZUNG DER RELIQUIEN

1 Ge - lobt sei Je - sus Chri - stus in
der Mensch für uns ge - wor - den aus

al - le E - wig - keit, und drei-und -
lau - ter Gü - tig - keit, im Fleisch ge -

drei - ßig Jahr 1-6 Ge - lobt sei Je - sus
hor - sam war!

Chri - stus in al - le E - wig - keit!

2. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der all uns hat
erlöst von Satans Dienstbarkeit, / durch seinen bittren Tod /
uns half aus aller Not. / Gelobt ...

3. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der hat den
Trost gesendet, den Geist der Heiligkeit, / so uns gereinigt
all / von Adams Sündenfall! / Gelobt ...

4. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der uns im
Sakramente zu laben ist bereit, / mit seinem Fleisch und
Blut, / dem allerhöchsten Gut. / Gelobt ...

5. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der als der gute
Hirte uns nährt zur rechten Zeit! / Er schützt Leut und
Land / vor Pest und Krieg und Brand. / Gelobt ...

6. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der allen uns
versprochen aus lauter Gütigkeit / hier Gnad und dort die
Freud! / Drum singt mit Dankbarkeit: / Gelobt ...

T u. M.: Hildesheimer Gesangbuch 1736

1 Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den

Kö - nig der Eh - ren; Kommet zu-hauf, Psalter und
himm-li-schen Chö-ren.

Har - fe, wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich
auf Adellers Fittichen sicher geführet, / der dich erhält, / wie
es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, /
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie
viel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel
gebreitet.

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein Licht, / Seele, vergiss es ja nicht. / Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

T: Joachim Neander 1680/AÖL 1973, M: Halle 1741 nach Stralsund 1665



1 Ge - lobt seist du, Herr Je - su Christ,
2 Das All durch-tönt ein mächt-ger Ruf:



1 ein Kö - nig al - ler Eh - ren;
2 „Christ, A und O der Wel - ten!“



1 dein Reich ohn al - le Gren - zen ist,
2 Das Wort, das sie zu An - fang schuf,



1 ohn En - de muss es wä - ren.
2 wird bis ans En - de gel - ten.



1-4 Christ-kö-nig, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

3. Auch jeder Menschenseele Los / fällt, Herr, von deinen Händen, / und was da birgt der Zeiten Schoß, / du lenkst es aller Enden. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.

4. O sei uns nah mit deinem Licht, / mit deiner reichen Gnade, / und wenn du kommst zu dem Gericht, / Christ, in dein Reich uns lade. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.

T: nach Guido Maria Dreves 1886, M: Josef Venantius von Wöb 1928



1 Sei ge - grü - ßet, o Li - bo - ri, des - sen Na - men
2 Durch dein Bei - spiel, dei - ne Leh - re hast du dich um
3 Sankt Li - bo - ri, sieh uns be - ten und aus al - len



1 Ehr und Glo - rie Gott auf Er - den groß ge - macht;
2 Got - tes Eh - re treu ge - müht zu al - ler Zeit;
3 un - sern Nö - ten flehn zu dir mit Zu - ver - sicht.



1 sei ge - grüßt im Him - mel dro - ben, wo dich Chri - stus
2 hast dein Volk zu Gott ge - lei - tet, Chri - sti Na - men
3 Leib und Le - ben uns be - hü - te, Kran - ken hilf in



1 hoch er - ho - ben und die Kro - ne dir ge - bracht!
2 aus - ge - brei - tet als ein Licht in Dun - kel - heit.
3 dei - ner Gü - te, und im Tod ver - lass uns nicht.

4. Sieh im Lebenskampf uns ringen! Hilf, das Böse zu bezwingen! Steh als Helfer uns zur Seit! / Stärke kraftvoll unsre Seele, dass sie nicht das Ziel verfehle auf dem Weg zur Ewigkeit!

5. Sankt Libori, unser Leben sei in deine Hand gegeben, unser Schutzherr, Gottes Freund. / Steh uns bei, wenn wir einst sterben, dass das Himmelreich wir erben, immerdar mit Gott vereint.

T: Paderborn 1765, Neufassung Maria Luise Thurmair 1972, M: Paderborn 1765



1 Gro - ßer Gott, in dei - nen Freun - den
2 Frank - reich rühmt dich und West - fa - len
3 Got - tes Eh - re war dein Le - ben,



1 lo - ben wir dich al - le - zeit. Weh - re uns - res
2 heu - te und zu je - der Zeit. Lass des Frie - dens
3 Got - tes Wil - le dein Ge - bot. Ihm hast du dich



1 Glau - bens Fein - den, mach zum Frie - den
2 Son - ne strah - len und ver - ban - ne
3 hin - ge - ge - ben, treu - er Knecht bis



1 uns be - reit.
2 al - len Streit. 1-7 Sankt Li - bo - ri, Got - tes Freund,
3 in den Tod.



blei - be fest mit uns ver - eint.

4. Jesu Vorbild ließ dich sehen Gottes Menschenfreundlichkeit; / und sein Geist half zu bestehen in des Lebens Kampf und Streit. / Sankt Libori ...

5. Die Verfolgten und die Armen nahmst du auf in deine Hut. / Stärkstest sie durch dein Erbarmen, teiltest mit von deinem Gut. / Sankt Libori ...

6. Gottes Volk hast du geleitet liebevoll als guter Hirt; / sichere Wege ihm bereitet und zur Wahrheit es geführt. / Sankt Libori ...

7. Gott, der Herr, hat dich erhoben uns zum Zeichen in der Zeit. / Darum wollen wir dich loben heute und in Ewigkeit. / Sankt Libori ...

T: Friedrich Kienecker 1973, M: Gustav Biener 1973

1 Ein Haus voll Glo-rie schau - et weit ü - ber
al - le Land, aus ew - gem Stein er -
bau - et von Got - tes Mei - ster - hand.
Gott, wir lo - ben dich, Gott, wir prei - sen dich. O
lass im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.

2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, / dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3. Die Kirche ist erbautet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf diesem Grund / uns stehn zu aller Stund.

4. Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgnen ist er da; / in menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. / Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.

T: 1. Str.: Joseph Mohr 1875, 2. - 5. Str.: Hans W. Marx (1972) 1975, M: Joseph Mohr 1875